

# Gemeindebrief

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hagenow  
und Kirchengemeinde  
Kirch Jesar mit Moraas und Neu Klueß

April – September 2013



Foto: Silke Meyer

## **Liebe Glieder und Freunde unserer Kirchengemeinde!**

Das Fest der Auferstehung ist nicht mit dem Verstand zu begreifen. Wir müssen Ostern in unserem Leben Raum geben. Es wäre schade, wenn wir nach diesem Fest einfach so wieder zum Alltag übergängen. Es soll etwas bleiben, es soll uns begleiten, es soll in uns wachsen. Im Bild gesprochen ist es so, als ob das Osterei erst noch ausgebrütet werden müsste. Die 50 Tage zwischen Ostern und Pfingsten waren auch nach dem ersten Osterfest eine Zeit des Wachstums und Reifens. Bis die Vertrauten Jesu begriffen hatten, was es bedeutet, dass der HERR auferstanden ist. Der Tod ist besiegt. Alle Feinde des Lebens sind in die Schranken gewiesen worden.

**Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth (Sacharja 4,6).** So wusste schon der Prophet Sacharja im Alten Testament zu verkündigen. Immer wieder, zu allen Zeiten und an vielen Orten warten Menschen sehnsüchtig darauf, dass dem lebensfeindlichen ein Ende gesetzt wird. Aber viel zu oft ist ein hohes Maß an Geduld nötig, weil das Eingreifen Gottes auf sich warten lässt oder nicht in der erhofften Weise eintritt. Da, wo wir meinen es selbst in die Hand nehmen zu müssen, besteht immer die Gefahr, dass wir dabei die Grenzen unseres Verantwortungsbereiches überschreiten. Und andererseits können wir nicht tatenlos sitzen und nur zusehen.

Entscheidend bei allem Handeln ist, was uns dabei trägt. Nicht Heer oder Kraft, sondern Gottes Geist, sagt Sacharja. Das gilt für Gottes Handeln und sollte auch unser Tun bestimmen.

Die österliche Festzeit führt uns auf Pfingsten zu. Jubelt(Jubilate), Singet (Kantate), Betet (Rogate), dazu laden uns die nächsten Sonntage ein. Lasst uns dies tun und lasst uns damit rechnen, dass die Botschaft vom Sieg über alle Feinde des Lebens auch in unserer Gemeinde, auch in unserem Leben und in unserer Stadt und unseren Dörfern Raum gewinnt.

Mit herzlichen Grüßen, auch im Namen des Kirchengemeinderates und der Mitarbeiterinnen

Ihr Pastor Hans-Georg Meyer



# Gottesdienste in Hagenow

## Sonntag, 10.00 Uhr



### Ostern

14.04. Misericordias Domini  
 21.04. Jubilate  
 28.04. Kantate  
 05.05. Rogate  
 09.05. Christi Himmelfahrt  
 12.05. Exaudi

Abendmahl

Plattdeutscher Gottesdienst

### Pfingsten

19.05. Pfingstsonntag  
 20.05. Pfingstmontag

Konfirmandenvorstellung

### Trinitatis

26.05. Trinitatis  
 02.06. 1.So.n.Trinitatis  
 09.06. 2.So.n.Trinitatis  
 15.06.  
 16.06. 3.So.n.Trinitatis  
 23.06. 4.So.n.Trinitatis  
 30.06. 5.So.n.Trinitatis  
 07.07. 6.So.n.Trinitatis  
 14.07. 7.So.n.Trinitatis  
 21.07. 8.So.n.Trinitatis  
 28.07. 9.So.n.Trinitatis  
 04.08. 10.So.n.Trinitatis  
 11.08. 11.So.n.Trinitatis  
 18.08. 12.So.n.Trinitatis  
 25.08. 13.So.n.Trinitatis  
 01.09. 14.So.n.Trinitatis  
 08.09. 15.So.n.Trinitatis

Abendmahl

Konfirmation

Abendmahl

Silberne Konfirmation

Gottesdienst in der Bekow

Abendmahl

Abendmahl

Abendmahl

15.09. 16.So.n.Trinitatis  
 22.09. 17.So.n.Trinitatis  
 29.09. 18.So.n.Trinitatis

Goldene und Diamantene  
 Konfirmation

Abendmahl

06.10. Erntedank

Abendmahl

**Die Gottesdienste im Alten - und Pflegeheim  
 im „Oberin von Lindeiner Haus“  
 finden jeweils freitags um 09.00 Uhr statt.**



# KIRCHENMUSIK



Ökumenischer Chor	montags 19.30 Uhr	Katholische Kirche
Gitarrengruppen	mittwochs	Baracke
Kinderchor	donnerstags 17.00 Uhr	Baracke
Posaunenchor	donnerstags 18.30 Uhr	Baracke

## *Orgelführungen auf Anfrage*

### **Konzerte**

**12. April, 19.00 Uhr**

**Barockcello**      **Einstimmige Musik von Meistern der Mehrstimmigkeit**  
Ludwig Frankmar (Berlin) mit Werken von Bach, Virgiliano u.a.

Eintritt: 10,00 € (erm. 8,00 €)

**02. Mai, 12.12 Uhr**      **Orgelklang zum Mittag**

Die kleine Orgelmusik zum Innhalten

Organist: Stefan Manzke

**06. Juni, 12.12 Uhr**      **04. Juli, 12.12 Uhr**

**15. August, 12.12 Uhr**

### **Kirchenmusik**

Musik spielt in der evangelischen Kirche eine große Rolle.

In der Reformationszeit war das Singen wichtig. Luther hat dafür selbst Lieder gedichtet. Sie enthalten in aller Kürze das Wichtigste des evangelischen Glaubens. Martin Luther wusste: Die Menschen prägen sich durch das Singen die neue Lehre gut ein. Die Lieder waren auch für den Gottesdienst von Bedeutung. Durch das Singen war die Gemeinde besonders aktiv an ihm beteiligt. Im Laufe der Zeit entstand eine vielfältige Kirchenmusik.

Komponisten machten die evangelische Kirchenmusik in der ganzen Welt berühmt. Hervorzuheben ist Johann Sebastian Bach. Er lebte 1685 bis 1750 und schrieb viele Lieder und Konzerte speziell für die Kirche. Aber auch geachtete Dichter schrieben bekannte Kirchenlieder.

Meistens begleitet die Orgel das Singen der Gesangbuchlieder im Gottesdienst. In vielen Gemeinden gibt es Posaengruppen. Chöre haben in der evangelischen Kirche große Bedeutung. Oftmals werden neben alten Liedern und Chorälen auch moderne Lieder gesungen, zum Beispiel Gospels oder Gesänge der Gemeinschaft von Taizé.



## Gottesdienste in Kirch Jesar & Moraas

### Die nächsten Gottesdienste in Kirch Jesar und Moraas

14.04.	10.00 Uhr	Weltgebetstagsgottesdienst	Kirch Jesar
12.05.	10.00 Uhr	Plattdeutscher Gottesdienst	Hagenow
19.05.	10.00 Uhr	Konfirmandenvorstellung	Hagenow
26.05.	14.00 Uhr		Kirch Jesar
09.06.	10.00 Uhr	Konfirmation	Hagenow
15.06.		Silberne Konfirmation	Hagenow
16.06.	10.00 Uhr	Bekow-Gottesdienst	Hagenow

Der nächste geplante **Kirchengemeinderatstermin: 10. Juni**

**04. Mai 08.15 Uhr Hagenow-Land Fahrt zum Kirchentag nach Hamburg**

### Kinderkirche in Kirch Jesar

Dienstag von 15.00 - 16.00 Uhr 1.-6. Klasse

### Trauungen in Kirch Jesar

18. Mai,	15.00 Uhr	Kanter
07. Juni	14.00 Uhr	Zengel / Künstner (Biebow)
08. Juni		Schult / Brandt
22. Juni	15.30 Uhr	Lenz
20. Juli		Bone-Winkel
24. August	14.00 Uhr	Fehlandt



**Heimgerufen wurde im Alter von 83 Jahren Werner Mazel aus Moraas**

**DA WIRD ES HELL IN UNSEREN LEBEN,  
WO MAN FÜR DAS KLEINSTE DANKEN LERNT.**

Friedrich von Bodelschwingh



*Durch die Taufe wurden in unsere  
Gemeinde aufgenommen*

**Elsa Amalia Herrmann**

*Heimgerufen wurden im Alter von*

<b>89 Jahren</b>	<b>Elli Röhlke</b>	<b>Hagenow</b>
<b>77 Jahren</b>	<b>Paul-Friedrich Heincke</b>	<b>Hagenow</b>
<b>81 Jahren</b>	<b>Günter Carmohn</b>	<b>Hagenow</b>
<b>92 Jahren</b>	<b>Emmi Lagemann</b>	<b>Kritzkow</b>
<b>85 Jahren</b>	<b>Dietrich Schulz</b>	<b>Scharbow</b>
<b>76 Jahren</b>	<b>Edith Klawitter</b>	<b>Hagenow</b>
<b>81 Jahren</b>	<b>Ingeburg Carmohn</b>	<b>Hagenow</b>
<b>90 Jahren</b>	<b>Margot Dreyer</b>	<b>Hagenow</b>
<b>93 Jahren</b>	<b>Frieda Kondritz</b>	<b>Hagenow</b>

Trauer verwandelt sich in Freude,  
Niedergeschlagenheit in Zuversicht,  
Angst in Mut.  
Wo gibt es denn das?

Die Zeit heilt Wunden,  
meinen manche.  
Ich habe die Welt überwunden,  
spricht der Lebendige.

Jesus Christus spricht:  
Ihr habt nun Traurigkeit; aber ich will euch  
wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen,  
und eure Freude soll niemand von euch  
nehmen.

Johannes 16,22



Reinhard Ellsel

## DIE DREI SIEBE

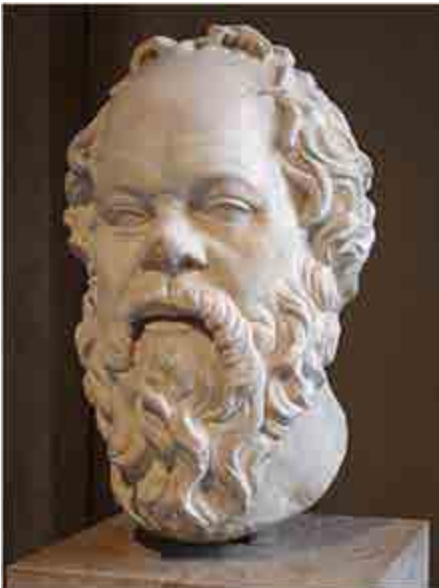
Eines Tages kam einer zu Sokrates und war voller Aufregung.

"He, Sokrates, hast du das gehört, was dein Freund getan hat? Das muss ich dir gleich erzählen."

"Moment mal", unterbrach ihn der Weise. "Hast du das, was du mir sagen willst, durch die drei Siebe geseiht?"

"Drei Siebe?" fragte der Andere voller Verwunderung.

"Ja, mein Lieber, drei Siebe. Lass sehen, ob das, was du mir zu sagen hast, durch die drei Siebe hindurchgeht."



Das erste Sieb ist die Wahrheit. Hast du alles, was du mir erzählen willst, geprüft, ob es wahr ist?"

"Nein, ich hörte es irgendwo und . . ."

"So, so! Aber sicher hast du es mit dem zweiten Sieb geprüft. Es ist das Sieb der Güte. Ist das, was du mir erzählen willst - wenn es schon nicht als wahr erwiesen ist -, so doch wenigstens gut?"

Zögernd sagte der andere: "Nein, das nicht, im Gegenteil . . ."

"Aha!" unterbrach Sokrates. "So lass uns auch das dritte Sieb noch anwenden und lass uns fragen, ob es notwendig ist, mir das zu erzählen, was dich erregt?"

"Notwendig nun gerade nicht . . ."

"Also", lächelte der Weise, "wenn das, was du mir erzählen willst, weder erwiesenermaßen wahr, noch gut, noch notwendig ist, so lass es begraben sein und belaste dich und mich nicht damit!"



# WELTGEBETSTAG

## **Weltgebetstag – das ist gelebte Ökumene und weltweite Solidarität!**

Am Freitag, den 1. März 2013, feierten Menschen weltweit in über 170 Ländern den Gottesdienst so auch in der Hagenower katholischen Kirche. Frauen aus Frankreich haben den Grundstock des Gottesdienstes erarbeitet Frauen aus dem

In Frankreich, wo über 50 % der Bevölkerung römisch-katholisch sind, ist die strikte Trennung von Staat und Religion in der Verfassung verankert. Es gibt weder Kirchensteuer noch Religionsunterricht an staatlichen Schulen, dennoch ist der Glaube bei vielen Französisinnen und Franzosen lebendig.



ökumenischen Frauenkreis haben ihn mit Leben erfüllt. In Liedern, Anspiel, Beteiligungsaktion und Gebet wurde das Thema „Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen“ auf liebevolle Weise umgesetzt.

Was heißt es, die Heimat verlassen zu müssen und plötzlich „fremd“ zu sein? Mutig zeigen die Französisinnen, wo unsere europäische Gesellschaft keine Willkommengesellschaft ist. Alltäglicher Rassismus und rigide Asylgesetzte stehen im krassen Gegensatz zu den Worten Jesu Christi: „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“ (Mt 25,35).

Mit dem Weltgebetstag-Gottesdienst sind wir solidarisch und übernehmen Verantwortung. Ein sichtbares Zeichen dieser Solidarität ist die weltweite Förderung von Frauen- und Mädchenprojekten durch die Gottesdienstkollekte. In Frankreich und Deutschland werden so z.B. Projekte für Flüchtlinge und Asylbewerberinnen gefördert.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde geschmaust- viele leckere Speisen nach französischen Rezepten verkostet das gemütliche Zusammensein genossen, den Chansons von Edith Piaf gelauscht -das Leben gefeiert.



## **Der Deutschkonversationskurs**

für Spätaussiedlerfrauen findet weiter donnerstags von 10.00 - 12.00 Uhr in der Baracke statt. Herzlich willkommen! Auch Besucher dürfen gerne mal vorbeischauen.

## **Frauenkreis**

Am **23. April**

gehen wir wieder auf **Kräutererkundung** mit Ursula Schönefeld und treffen uns um 18:30 Uhr auf dem Kirchenplatz zur Fahrgemeinschaft nach Weberin

Am **07. Mai**

feiern wir das MIT-EINANDER-DA-SEIN! Gudrun teilt ihre Südamerika-Reiseindrücke mit uns. Jede bringt etwas Leckeres für das Buffet mit .

Am **11. Juni**

geben wir uns auf eine kleine Pilgerreise im Alltag über die Bekow zum Labyrinthplatz um uns für die Sommerpause zu stärken. Wir treffen uns schon um 19:00 Uhr auf dem Kirchenplatz.

Ansprechpartnerin: Silke Meyer Tel: 03883723023

## **Blaues Kreuz**

Die Gruppe des Blauen Kreuzes trifft sich jeden Dienstag von 19.00-21.00 Uhr im Gemeinderaum in der Stadtkirche.

Ansprechpartner ist Jürgen Besener, Kirch Jesar, (728438)

## **Seniorenachmittage jeweils mittwochs um 14.30 Uhr**

17.04. Kirche - Parkettraum

08.05. Robert-Stock-Straße

05.06. Robert-Stock-Straße

03.07. Robert-Stock-Straße

07.08. Robert-Stock-Straße

04.09. Robert-Stock-Straße

02.10. Robert-Stock-Straße

22.05. Kirche - Parkettraum

19.06. Kirche - Parkettraum

17.07. Kirche - Parkettraum

21.08. Kirche - Parkettraum

18.09. Kirche - Parkettraum

Wenn Sie abgeholt werden möchten, rufen Sie bitte an. (Tel. 723128)

## **Taize-Gebet**

Monatlich trifft sich mittwochs um 18.00 Uhr eine Gruppe zum Taizegebet. Wir sind im April noch in der Katholischen Kirche zu Gast.

**Termine: 10.04. / 15.05. / 12.06. / 10.07. / 14.08. / 11.09.2013**

## **Gesprächskreis „Glaubenssache“: Reden, Zuhören, Verstehen**

Sie sind herzlich eingeladen, zu unserer gemütlichen Runde bei Tee dazu zu stoßen. Wir suchen danach, was für uns jeweils Glauben im Alltag bedeutet und wie wir heute vom christlichen Glauben inspiriert leben wollen. Dabei orientieren wir uns mit den Themen am Kirchenjahr, an Texten der Bibel und an unseren Fragen und Interessen.

Wir freuen uns immer über neue Gesichter, die uns mit eigenen Fragen und Erlebnissen bereichern. Jeden Abend schließen wir mit einer kurzen Andacht in der Kirche ab.

Der Gesprächskreis wird geleitet von Pastorin Kathrin Kühl und Katja Huenges, die gerne für Fragen und Anregungen zur Verfügung stehen.

Wir treffen uns alle 14 Tage Mittwochs um 19.30 Uhr im Parkettraum in der Kirche.

Die nächsten Termine sind: 5.-7.4. (Wochenende in Boltenhagen), 24.4., 8.5., 22.5., 5.6. und 19.6.

## **Offenes Kinderturnen in der Sporthalle am Kietz**

Kinder und Jugendliche sind eingeladen zum Toben, Kicken, Klettern... dienstags von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr.

Betreut wird das offene Angebot von Katja Huenges und Ramona Kotsch vom ASB Freizeithaus Hagenow.

## **Krabbelgruppe „Zwergenstübchen“**

Jeden Dienstag von 09.30 - 11.00 Uhr in der Baracke, für Eltern mit Kindern im Alter von 0-3 Jahren.

## **Kinderkirche in Hagenow,**

Alle Schulkinder sind herzlich eingeladen zur Kinderkirche (ehemals Christenlehre). Wir wollen dort Geschichten aus der Bibel hören und spielen bzw. singen und basteln.

in der Baracke

für 1.-2. Klasse                      montags 14.15-15.00

für 3.-4. Klasse                      montags 15.00-16.00

## **„Alle unter einem Dach“**

Kreativ- Kulinarisch- Kommunikativer Treff für Kinder, Eltern,  
Ältere, Singles                      13.04 / 08.06.2013                      10.00-13.00 Uhr

## **Offener Kinder- und Jugendtreff in Toddin**

mittwochs    15.00-16.30 Uhr                      für alle Schulkinder

## Umweltinitiative

Die Gruppe unserer Kirchengemeinde trifft sich das nächste Mal am 13. Mai um 18.00 Uhr im kleinen Gemeinderaum in der Stadtkirche.

Am 06. Juni wird es einen Umwelttag in unserer Kirche geben zu dem auch ausländische Gäste erwartet werden. Der tag beginnt mit einem Vortrag von Landesbischof Andreas von Maltzahn um 10.00 Uhr in der Stadtkirche.

Für die Pflanzung einer Streuobstwiese suchen wir für 2014 nach einer geeigneten Fläche und freuen uns über Unterstützung.



## Apfeltag am 05. Oktober auf dem Kirchenplatz

An diesem Tag wird ab 08.00 Uhr eine mobile Saftpresse auf dem Kirchplatz stehen, bei der jeder, der es möchte, die eigenen Äpfel und Birnen direkt zu Saft pressen lassen kann (ab einer Mindestmenge von 150 kg, **Anmeldung** unter 03867/613466, Fax 613467 oder Handy 0170/5967021 **unbedingt erforderlich**, in 5 Liter. Abfüllung 4,80 € je 5 Liter.

pasteurisiert oder als Rohsaft 0,45 € je Liter). Ebenso ist es möglich geerntete Äpfel an diesem Tag unentgeltlich zum Mosten abzugeben, damit für Gemeindefeste und Kirchenkaffee Saft zur Verfügung steht.



Darüber hinaus wird es ganz viel kulinarisches rund um den Apfel zu genießen geben und auch manche Anregung zum Umgang mit dem Apfel. Angeboten wird auch ein kleiner Lehrgang zum Nistkästen bauen, ein buntes Programm für die Kinder und viel Musik. Also herzlich willkommen.



## Holzapfel - Baum des Jahres 2013

Auch den Baum des Jahres werden wir in diesem Jahr wieder auf dem Hagenower Friedhof pflanzen.

Wer in der Gruppe regelmäßig oder bei einzelnen Aktionen mitmachen möchte, ist herzlich willkommen.

# KLEIDERSAMMLUNG

In der Karwoche waren die Konfirmanden der 8.Klasse im CVJM-Seglerheim in Ratzeburg zu Gast. Das winterliche Wetter ließ zwar eine Kanufahrt auf dem Ratzeburger See nicht zu, aber da die Sonne schien, konnten wir die Mittagspausen zu Wanderungen um den See und Entdeckungsgängen auf der Domhalbinsel nutzen. Inhaltlich hat uns das Thema Abendmahl beschäftigt. Gemeinsam haben wir auch den Gründonnerstagsgottesdienst vorbereitet, den wir dann miteinander in der Hagenower Winterkirche gefeiert haben. Besonders viel Spaß hatten wir beim Spielen am Abend in großer Runde.



Foto/Text: H.-G. Meyer



Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche im Plastikbeutel oder gut verpackt

**von Montag, 27. Mai 2013  
bis Donnerstag, 30. Mai 2013**

zu folgender Sammelstelle:  
Stadtkirche Hagenow  
Abgabe bitte über das Gemeindebüro!

Für Ihre Unterstützung dankt Ihnen Ihre Kirchengemeinde.

Es ist Unsinn sagt die Vernunft  
 Es ist was es ist sagt die Liebe  
 Es ist Unglück sagt die Berechnung  
 Es ist nichts als Schmerz sagt die Angst  
 Es ist aussichtslos sagt die Einsicht  
 Es ist was es ist sagt die Liebe  
 Es ist lächerlich sagt der Stolz  
 Es ist leichtsinnig sagt die Vorsicht  
 Es ist unmöglich sagt die Erfahrung  
 Es ist was es ist sagt die Liebe

(Erich Fried)



Wir wissen es tief in uns drin: Jede/r ist auf ihre/seine Weise auf der Lebensreise um „Liebe“ zu lernen! Liebe hat viele Gesichter: Toleranz, Hingabe, Geduld, Dankbarkeit, Verantwortlichkeit, Rücksicht, Zärtlichkeit, Mitgefühl, Selbstliebe, Respekt, Vergebung, Gnade, Vertrauen, Bindung, Wahrhaftigkeit, Zuversicht, Fürsorge, Standhaftigkeit...

Wir finden oft Hindernisse vor, auf dem Weg zu einer nährenden Liebe.

Vereinsamung, Sinnverlust, Groll, Ängste, Verluste, Schuldgefühle, Sucht, Konfliktscheu, ‚Wichtig–Wichtig‘ Gefühle, Resignation, Enttäuschung, Wut, Opfergefühle, Hass, Rechthaberei... Liebe, auch die Selbstliebe, ist kein Geschäft das an Bedingungen und Vorleistungen geknüpft ist. Ich liebe mich oder dich, erst oder nur, wenn das und das .... passiert. Das ist nur Handel, der eher unsere Lebenskraft schwächt. Mich bewegen dazu

Fragen wie:

Was erfüllt mein Leben mit Sinn und Freude? Bin ich Teil einer tragenden Gemeinschaft? Baue ich an einer solchen mit? Fühle ich mich anerkannt? Anerkenne ich andere? Kann ich verzeihen? Bin ich bereit, immer wieder Neues zu lernen? Kann ich Fehler als Möglichkeit zum Lernen annehmen? Lerne ich, mich mitzuteilen? Höre ich anderen zu? Erlöse ich Wut, Enttäuschung und Angstzustände? Nehme ich das Leben an mit seinen Ebbe- und Flutphasen? ...

Liebe zu leben ist ein lebenslanges Training, bei dem wir immer besser werden können...

Mit welcher Haltung wir handeln, zählt. Wir alle können werden, wozu uns Gott bestimmt hat.

Das weiß schon jedes Küken.

Silke Meyer

## FAMILIENFREIZEIT IN BOLTENHAGEN

35 große und kleine Leute aus Hagenow, Kirch Jesar und Umgebung verbrachten zusammen ein schönes Wochenende im Familienferiendorf.

Das Gleichnis vom vierfachen Acker begleitete uns thematisch in diesen Tagen.

Viele Gespräche und Spiele brachten uns einander näher. Hier war die Zeit und der Raum miteinander zu reden und zu la-

„Mein Herz ist Gottes Beet“ beschäftigt. Z.B., welche Saat möchte ich in meinem Lebensacker aufgehen sehen? Wofür will ich mich öffnen? Was tue ich dafür, dass Gottes Botschaft in meinem Acker wachsen kann? ... Die Kinder setzten die Geschichte miteinander spielerisch um. Viele Erfahrungen wurden im Werkstattgottesdienst am Sonntag zusammengeführt und miteinander geteilt. Es gab Zeit



chen und es sich einfach gut gehen zu lassen.

Besonders schön war, dass die vielen Kinder trotz des großen Altersunterschiedes viel Spaß miteinander hatten. Unter Anderem konnte jede Familie gemeinsam eine Laterne aus Holz bauen und somit ein Licht mit nach Hause nehmen. Die Geschichte, die Jesus damals erzählt hat, hat die Großen im erzählerischen Austausch unter der Überschrift:

für Strandspaziergänge, Mittagsschlaf und lange schöne Abende.

Nach dem überraschenden Wintereintritt konnten wir die Ostsee und den Strand auch mal ganz anders erleben. Alle machten sich nach einem schmackhaften Mittagessen, einem Abschiedsfoto im Schnee und gestärkt mit dem Reisesegen im Gepäck wieder auf den Heimweg.



# EINLADUNG

## Silberne Konfirmation am 15.06. / 16.06.2013

Menschen im Alter von rund 40 Jahren sind für dieses Wochenende zu einem Fest eingeladen. Anlass ist die Konfirmation vor ca. 25 Jahren, in der Hagenower Stadtkirche oder in Kirch Jesar, eingeladen sind aber auch alle, die damals in einer anderen Kirchengemeinde konfirmiert wurden und jetzt in unserer Kirchengemeinde wohnen. Es hat sich seitdem viel verändert in Hagenow, in unserer Gesellschaft, in unserer Kirche.

Wir haben sehr intensiv daran gearbeitet, die Adressen möglichst vollständig zusammenzubekommen, so dass manche überraschende Begegnung zu erwarten ist. Darüber hinaus kann es ein Wochenende werden, aus dem wir manchen Anstoß für unseren Alltag mitnehmen.

Um baldige Anmeldung, spätestens bis zum 01. Mai, bitten wir mit gleichzeitiger Überweisung von 10,00 € pro Person.



## Goldene und Diamantene Konfirmation am 28.09. / 29.09.2013

Zum Fest der Goldenen und Diamantenen Konfirmation sind die in Hagenow Konfirmierten der Jahre 1962/1963 und 1952/1953 (mit Ehepartnern) sehr herzlich eingeladen.

Ebenso gilt diese Einladung denen, die anderswo konfirmiert wurden, jetzt aber in unserer Kirchengemeinde wohnen.

Da wir noch nicht von jedem Konfirmanden Ihres Jahrgangs die derzeitige Adresse haben, sind wir für jede Mitteilung dankbar. Wie schon in den vergangenen Jahren wird es Zeit und Raum für Gespräche geben. Der Höhepunkt wird der Festgottesdienst am Sonntag um 10.00 Uhr sein.





## ANSCHRIFTEN & BANKVERBINDUNGEN

### **Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung**

Sylvia Lau  
Sprechzeiten:

Kirchenplatz 4

Tel. 72 31 28 / Fax 72 31 20  
Montag-Donnerstag  
08.00 - 12.00 Uhr  
Dienstag 13.00 - 18.00 Uhr  
hagenow@elkm.de  
www.kirchengemeinde-hagenow.de

E-Mail:  
Internet:

### **Friedhof**

Frau Marquardt

Tel. 03883 / 569073

### **Kirchenmusiker**

Stefan Manzke

Tel. 0385 / 20039018

### **Gemeindepädagogin**

Simone Muschick

Tel. 038852 / 22990  
simonemuschick@gmx.de  
0151 / 19484776

### **Sozialpädagogin**

Katja Huenges

Tel. 72 31 28  
Tel. 01520 / 5348671

### **Pfarre I - Pastor**

Hans-Georg Meyer

Kirchenplatz 3  
Tel. 72 30 23

### **Pfarre II - Pastorin**

Kathrin Kühl

Kirchenplatz 4  
Tel. 72 30 17

Die Pastoren sind telefonisch am günstigsten Mo. – Fr. von  
8.00 – 9.00 Uhr erreichbar.

### **Bankverbindung Kirchengemeinde Hagenow**

EKK Kto. 53 40 527 BLZ 520 604 10

### **Bankverbindung Kirchengemeinde Kirch Jesar / Moraas**

EKK Kto. 53 40 535 BLZ 520 604 10

## **Impressum**

Das Redaktionsteam der Kirchengemeinde Hagenow

Ansprechpartner: Sylvia Lau

Druck: Gemeindebriefdruckerei

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:**

**05. September 2013**